

Ratsherr Joost bringt die Anfrage ein.

Die Große Anfrage wird von Herrn Oberbürgermeister Dr. Tauras beantwortet.

Im Rahmen der Aussprache wird massiv kritisiert, dass die Verwaltung im Falle der KFZ-Zulassungsstelle unzureichend auf die Ausfälle reagiert und nicht rechtzeitig gegengesteuert habe. Den regulären Dienstbetrieb über einen Zeitraum von 5 Monaten nicht aufrechterhalten zu haben, sei gegenüber den Kunden und auch den Mitarbeitenden eine Zumutung. Den unterschiedlichen Führungsebenen werden Fehler bei der Personaleinsatzplanung, insbesondere der Genehmigung von Fortbildungen und Urlauben in gleichen Zeiträumen, vorgeworfen. Die Frage, inwieweit der Oberbürgermeister dafür verantwortlich sei, wird kontrovers diskutiert. Letztendlich sei er der Chef der Verwaltung und habe die Gesamtverantwortung.

Ratsherr Joost betont, dass sich Neumünster bei der Digitalisierung mehr anstrengen müsse. Es sei förderlich, dass es mittlerweile gesetzliche Vorgaben gebe. Man möge sich hinsichtlich der Digitalisierung an innovativen Verwaltungen orientieren.

Bezüglich der Frage nach zusätzlichen Stellen wird der Verwaltung eine unzulängliche Personalwirtschaft vorgeworfen. Erst Ende 2018 sei der Stellenplan für 2019 und 2020 genehmigt worden und bereits jetzt werde erkennbar, dass für mehrere Bereiche zusätzliche Stellen gefordert werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras betont, dass zusätzliche Stellen nur dann gefordert werden, wenn der Bedarf nachgewiesen sei. Dazu würden jeweils Organisationsuntersuchungen durchgeführt.